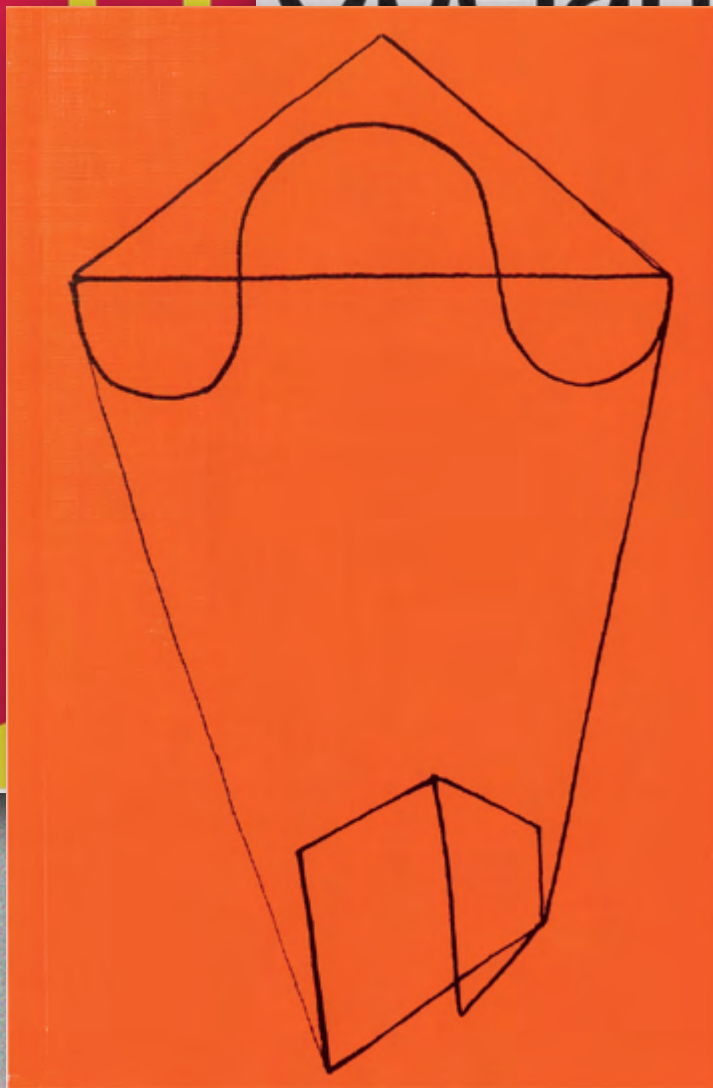


Was bleibt vom Opelaner ohne Werk?



gehöriger, partiell verknüpft mit
nerungsstücken, bilden – neben
ntar – die tragende Karosserie für
nalige Opel-Werk in Bochum und
ng.

Aleksandar Živković



„Free gender expression“

– eine potenzielle Option, eine optimistische Hoffnung, ein notwendiger Wunsch? In der experimentellen großformatigen Publikation jedenfalls, wird eine farbbintensive, lebhaft und organisch daher kommende Utopie laut. Die Welt besteht nicht nur aus 1 oder 0, Schwarz oder Weiß, A oder B, Mann oder Frau. Die Welt ist bunt und voll von gleichberechtigten Zwischentönen. Verschiedenste Hierarchieformen und die Dominanz eines Geschlechts sind in Frage zu stellen. Das Nonbinäre wird zelebriert, das Auflösen von Grenzen thematisiert.

Nonbinary Future

Verena Mack, 2022

Gestaltung/Illustration: Verena Mack
Druck und Buchbindung:
Types on Foil, Wehrheim

420x300 mm, 44 Seiten

Material Innenleben:
MaxiSilk 150g/qm /
beidseitig kaschiert mit polymerer,
glänzender PVC Luftkanalfolie

Material Umschlag:
MaxiSilk 150g/qm /
vollflächig beidseitig kaschiert
mit Orafol 631-gelb, auf Format geschnitten +
beidseitig beklebt mit Folienplott
aus 631-magenta

Verena Mack

Verena Mack studiert seit 2018 Kunst im Fachbereich Kommunikationsdesign an der Hochschule für Gestaltung in Offenbach. Sie arbeitet als Illustratorin, Animationskünstlerin und Tätowiererin. Ihre Arbeiten zeichnen sich durch eine starke Formensprache aus, wobei die Formen und Charaktere oft das komplette Format ausfüllen. Mack setzt sich gerne mit politischen Themen wie Umweltschutz, Sexismus, hierarchische Strukturen und Gender auseinander. Ihre farbenfrohen Illustrationen zeigen oft ernste Themen, wobei ihr ein Sinn für Humor und (Selbst-)Ironie sehr wichtig ist. Öfters entstehen aus den Illustrationen auch Animationen, um die bunten Welten zum Leben zu erwecken.

verenamack.myportfolio.com
[@verenamack_](https://www.instagram.com/verenamack_)



Ein vierköpfiges Ensemble übersetzt Radionachrichten aus dem ersten Frühjahr der weltweiten Seuche in Körperbewegung. Es sind die Transkriptionen von Nachrichtentexten, Kurzfassungen von szenischen Settings, Kommentare, Fußnoten. Wenn diese Tanz-Sprach-Aufführung das Zeitgeschehen in Form konkreter Nachrichtenverlautbarungen und deren Wirkung auf die eigenen Körperreaktionen kritisch reflektiert, so könnte man vielleicht auch sagen, dass die Übertragung dieser Performance in ein gedrucktes Begleitheft die performativen Möglichkeiten einer Buchdoppelseite als Bühne auskundschaftet.

Umzug in eine vergleichbare Lage

Artmann&Duvoisin

RpB Verlag, Köln, 2021

Elsa Artmann/Samuel Duvoisin/Diana Treder/
Anne-Lene Nöldner/Ale Bachlechner

Gestaltung: Ondine Pannet

Illustration/Fotografie:

Ale Bachlechner/Elsa Artmann/Samuel Duvoisin

Druck und Buchbindung: pögedruck, Leipzig

13 x 20 cm, 82 Seiten, 7 Farbabbildungen
in deutscher Sprache

ISBN: 978-3-9817241-5-8

Preis: 12,00

Artmann&Duvoisin

Als Duo, Ensemble und in Zusammenarbeit mit Künstler:innen verschiedener Medien entwickeln wir seit 2015 Stücke, Installationen und Publikationen auf Basis von Tanz, Text und Malerei. Wir richten unseren Blick auf Strukturen, gegenüber denen wir uns zunächst ohnmächtig fühlen—sei es die Kleinfamilie, Wohnverhältnisse in unserem Viertel, unsere Zugehörigkeit zu einer Gemeinschaft, die Menschen ihr Recht auf Asyl verweigert oder unsere Kompliz:innenschaft mit neoliberalen Strukturen—und entwickeln davon ausgehend Übungen für andere Verhältnisse. Wir verstehen unsere Praxis als dokumentarisch in einer Zusammenschau von Alltagserfahrung mit körperlich und medial erlebtem Zeitgeschehen, die wir in einer Überlagerung von Text, Stimme und Bewegung bearbeiten. Im Ensemble Artmann&Duvoisin arbeiten die Tänzer:innen Diana Treder, Ophelia Young, Anne-Lene Nöldner Samuel Duvoisin und Elsa Artmann mit der Videokünstlerin Ale Bachlechner, der Grafikerin Ondine Pannet sowie mit der Musikerin Annie Bloch zusammen.

artmannduvoisin.de
[@artmannundduvoisin](https://www.instagram.com/artmannundduvoisin)

Ondine Pannet

Die Grafikerin Ondine Pannet lebt in Paris und ist Teil des Bureau Est Leipzig/Paris mit Lisa Petersen, Sebastian A. Schmitt, Marie Schuster und David Voss. Das Grafikdesign-Studio arbeitet in erster Linie für Institutionen im Kulturbereich und konzipiert unter anderem die visuelle Gestaltung von Büchern, Magazinen und Ausstellungen.

Die Arbeiten des Bureau Est wurden bereits national und international vielfach ausgezeichnet.

bureau-est.com
[@bureau_est](https://www.instagram.com/bureau_est)



einBuch.haus
Florastr. 61
13187 Berlin
[Pankow]

Di. Mi. 11 - 15 Uhr
Do. Fr. 11 - 18 Uhr
Sa. 11 - 16 Uhr
und nach Vereinbarung

info@einBuch.haus
+49 (0)30 3036 1777

www.einBuch.haus
@einbuch.haus

einBuch.haus

Ein Buch in Form einer Ausstellung

einBuch.haus betrachtet Bücher als Kunstobjekte, die kuratiert und in Ausstellungsformaten präsentiert werden können, um ein intensives Erlebnis zwischen den Menschen, Objekten und dem Raum zu ermöglichen.

einBuch.haus bietet regelmäßig Veranstaltungen mit einem spezifischen Kunstbuchfokus an. Die Plattform stellt hierbei ausgewählte Bücher aus den Bereichen Bildende Kunst und Design vor. Jede Veranstaltung bezieht sich auf ein Buch und nimmt dessen Inhalt und Materialität zum Ausgangspunkt für eine Ausstellung vor Ort. Mit diesem interdisziplinären Ansatz werden sowohl materielle als auch visuelle Aspekte des Leseerlebnisses kommuniziert.